

Berliner Sieg zu Weihnachten in Bad Arolsen – Constantin Vogel überragend

Traditionell traf sich die Waldecker Schachelite kurz vor Weihnachten in Bad Arolsen zum ‚Weihnachtsblitz‘. Gespannt war man vor allem darauf, ob sich die Waldecker gegen den aus Berlin angereisten Oberligaspieler Constantin Vogel, der einstmals aus der Arolser Schachjugend hervorging, behaupten könnte.

Constantin Vogel legte auch gleich voll los. Räumte einen Arolser nach dem anderen aus dem Weg. Dann kam es zum Duell mit dem Arolser Blitzmeister Stefan Reuschel. Es wurde bis zur letzten Sekunde gefightet, ehe der Favorit aus Berlin doch die Oberhand behielt. Vogel zog dann einsam seinen Bahnen, gewann jede Partie – auch wenn es manchmal eng war. Nur Stefan Reuschel blieb ihm auf den Fersen. Die anderen Waldecker hatten einen großen Spaß dabei, sich gegenseitig die Punkte abzunehmen.

Martin Malinowski sicherte sich die Punkte gegen Jürgen Wolf, Hermann Henze und Gerd Brückmann, verlor aber auch gegen Reuschel, Vogel und Strube-Losch. Gerd Brückmann zerlegte seinerseits Jürgen Wolf, Thomas Wendehals, Guido Göttling und Diana Strube-Losch, musste aber auch gegen Reuschel, Vogel, Henze und Malinowski die Segel streichen. In den ersten Runden völlig von der Rolle präsentierte sich Jürgen Wolf, der durch irreguläre Züge, was beim Blitzschach zum sofortigen Verlust führt, und Einsteller schnell alle Chancen verspielte. Noch schlimmer erwischte es den Arolser Serienblitzmeister Hermann Henze.

In der letzten Runde wurde es noch einmal kurz spannend, denn Reuschel und Vogel hatten bis dahin alle weiteren Partien gewonnen. Constantin Vogel musste gegen Guido Göttling antreten. Ihm reichte schon ein Remis zum Gesamtsieg, Stefan Reuschel traf auf Jürgen Wolf und musste gewinnen. Die Zuschauer blickten gespannt auf die beiden Spitzenpartien, doch Spannung kam nicht auf. Wolf lockte Reuschel bereits in der Eröffnung mit einem Bauernopfer in eine Falle, der nahm den Bauern und wenige Züge später war seine Niederlage besiegelt. Vogel ließ daraufhin nichts mehr anbrennen und überspielte Göttling glatt. Mit einer herausragenden Turnierserie sicherte sich Martin Malinowski Platz 3 vor Gerd Brückmann.

Endstand:

1. Vogel	9 aus 9
2. Reuschel	7
3. Malinowski	6
4. Brückmann	5
5. Wolf	4,5
6. Wendehals	3,5
7. Henze	3,5
8. Strube-Losch	3
9. Göttling	3
10. Block	1,5



Constantin Vogel (Berlin; links) im Spitzenduell gegen Stefan Reuschel (Bad Arolsen)



Turnierleiter und Vizemeister Stefan Reuschel überreicht dem ungeschlagenen Gesamtsieger Constantin Vogel den Siegerpreis (im Hintergrund von links Hermann Henze, Diana Strube-Losch, Thomas Wendehals) – Gerd Brückmann und Turniersieger Constantin Vogel schauen Turnierleiter Stefan Reuschel bei der Endabrechnung auf die Finger